

Profil

Bodo Piening

Die Alten Gärten 9 | 31303 Burgdorf
IT-Beratung@bodopiening.de | 0172 32 69 146



Geburtstag: 17.08.1959
Familienstand: verheiratet

ERFOLGSPROFIL

- Formulierung einer umfassenden, technische und organisatorische Aspekte beinhaltende IT-Strategie als Grundlage für die Umsetzung strategischer Maßnahmen in den Folgejahren
- Etablierung einer kunden- und serviceorientierten IT durch Einführung einer Prozessorganisation nach dem IT Infrastructure Library (ITIL) Modell mit Erhöhung der Prozessreife-grad um durchschnittlich 50% und erfolgreicher Zertifizierung nach der Norm ISO 20000
- Generierung von Kosteneinsparungen in Höhe von EUR 2,5 Mio. p. a. durch Erhöhung von Testqualität und -effizienz sowie der Optimierung des Change- und Releasemanagements
- Realisierung von Kosteneinsparungen in Höhe von EUR 800.000 p. a. innerhalb von 11 Monaten durch Outsourcing der Funktion des Service Desk & Client Supports an einen externen Dienstleister
- Umfassende Erfüllung der IT-Compliance durch Einführung eines zentralen Managementsystems zur Identifikation, Analyse, Bewertung und Steuerung von IT-Risiken und dadurch gleichzeitig Verringerung des notwendigen Kapitals zur Risikoabsicherung um 25% in den ersten zwei Jahren nach Einführung
- Realisierung von Kosteneinsparungen in Höhe von einmalig EUR 1,2 Mio. und EUR 1,3 Mio. p. a. durch Migration von Anwendungssystemen und -daten unter Siemens/BS2000 auf IBM/zOS innerhalb von 15 Monaten im Rahmen einer Unternehmensfusion

KOMPETENZPROFIL

▪ IT-Leitung

Erhebung, Analyse und Bewertung definierten Kennzahlen zur Steuerung der IT sowie der Durchführung vergleichender Benchmarks

Konzernweite Planung, Auswahl und Beschaffung der gesamten Client- Hard- und Softwareinfrastruktur

Wahrnehmung von Steuerungs- und Controllingfunktionen in Reviewboards und Lenkungsausschüssen von Projekten sowie in Konzerngremien

▪ Projektleitung

Verantwortliche Gesamtleitung von strategischen und operativen Projekten mit teilweise mehrjährigen Laufzeiten, bis zu achtestelligem Projektbudget und bis zu 30 Mitarbeitern

Zertifizierung als Projektmanager (GPM Level C) und Scrum-Master

▪ IT-Prozess- und -Servicemanagement

Design, Steuerung und kontinuierliche Verbesserung aller IT-Servicemanagement-Prozesse (ITIL) sowie deren Zertifizierung (ISO 20000) als verantwortlicher Servicemanager

Steuerung des Service Desk und Client Supports

Leitung des konzernweiten Change- und Releasemanagements inklusive des Qualitätsmanagements geplanter Änderungen

Zertifizierung als ITIL Expert (V3) und ITIL Servicemanager (V2)

▪ IT-Compliance und -Governance

Gewährleistung der Erfüllung gesetzlicher und aussichtsrechtlicher Vorschriften für das IT- Security- und -Risikomanagement

Sicherstellung im Rahmen des Service Continuity Managements , dass auch im Falle außergewöhnlicher Ereignisse und Notfallsituationen die in vereinbarten Minimalanforderungen an IT-Services zur Verfügung stehen

Gewährleistung des legalen und kosteneffizienten Umgangs mit Software im Rahmen des konzernweiten Lizenz- und Software-Asset-Managements

Zertifizierung als IT-Security-Auditor sowie in Cobit und Management of Risk (MoR)

▪ IT-Testmanagement

Erstellung und Weiterentwicklung von methodischen, konzeptionellen und strategischen Vorgaben für das Testmanagement

Bereitstellung von Testdaten, -infrastruktur- und Testautomatisierungslösungen

Konzeption, Vorbereitung und Durchführung von Schulungen für IT- und Fachbereichsmitarbeiter

Zertifizierung als Certified Tester (ISTQB)

PROJEKTLEITUNGEN (AUSZUG)

| | | |
|-----------------|--|--|
| | | Transition Service-Desk & Field-Support-Leistungen im Rahmen eines Carve-out, Chemische Industrie |
| Zeitraum | | 10/2018 – voraussichtlich 03/2019 |
| Problemstellung | | Restrukturierung der extern erbrachten Leistungen des Service Desk & Field Supports im Rahmen der Auslagerung von Unternehmensteilen in eine eigenständige Gesellschaft |
| Ziel | | Übertragung und Anpassung der Leistungen des bisherigen Dienstleisters auf die neue Gesellschaft |
| Eigene Rolle | | Berater und Projektunterstützung |
| Kernleistung | | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Analyse der bisherigen Verträge, Leistungen und Prozesse ▪ Analyse der Anforderungen der neuen Gesellschaft ▪ Identifizierungen des Anpassungsbedarfs ▪ Transition des angepasstes Leistungsportfolios |
| | | Einführung einer business-orientierten Servicestruktur, Travel Management |
| Zeitraum | | 10/2018 –voraussichtlich 12/2018 |
| Problemstellung | | Technologie-fokussierte Bereitstellung der IT-Dienstleistungen |
| Ziel | | Etablierung einer business-orientierten Servicestruktur |
| Eigene Rolle | | Berater und Projektunterstützung |
| Kernleistung | | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Analyse der aktuellen Struktur der IT-Dienstleistungen ▪ Analyse der Geschäftsprozesse und unterstützenden IT-Systeme ▪ Restrukturierung der IT-Dienstleistungen in Form einer business-orientierten Servicestruktur ▪ Etablierung einer durchgängigen Verantwortungsstruktur |
| | | Transition im Rahmen der weltweiten Auslagerung des Service Desk & Field Supports, Chemische Industrie |
| Zeitraum | | 12/2016 –10/2018 |
| Problemstellung | | Im Rahmen einer laufenden Sourcing-Transition sind wesentliche Zwischenziele, Meilensteine und Vorgaben nicht erreicht worden |
| Ziel | | Rettung des Projektes und dessen Lenkung auf die Erfüllung der ursprünglichen vertraglichen Anforderungen |
| Eigene Rolle | | Berater und Projektunterstützung |
| Kernleistung | | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ursachenanalyse und Review der bisherigen Ergebnisse ▪ Ableitung von Maßnahmen zur kurzfristigen Stabilisierung ▪ Implementierung einer detaillierten Projekt- und Testmanagementmethodik ▪ Entwicklung und Statustracking der Transition-Projektplanung und Qualitätssicherung der Ergebnisse |
| | | Aufbau eines zentralen Test- und Releasemanagement, VHV |
| Zeitraum | | 01/2014 - 05/2016 |
| Problemstellung | | Häufung von Produktionsfehlern durch unzureichende Testqualität |
| Ziel | | Erhöhung der Stabilität des IT-Betriebs und Senkung der Ausfall- und Fehlerbehebungskosten |
| Eigene Rolle | | Gesamtprojektleiter (30 Mitarbeiter) - anschließende Übernahme der Linienverantwortung |
| Kernleistung | | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbau einer zentralen Test-Organisationseinheit zur Bündelung von Kompetenzen im Bereich Requirements Engineering und Testmanagement ▪ Einführung verbindlicher Methoden und Qualitätsparameter ▪ Konsolidierung der Testinfrastruktur und Einführung einer Testautomatisierung ▪ Optimierung des Release- und Changemanagements |
| Resultate | | Senkung der Fehlerquote von 38% auf 10% Kosteneinsparungen von EUR 2,5 Mio. p. a. |

Einführung eines balanced-scorecard-basierten IT-Kennzahlensystems, VHV

| | |
|-----------------|---|
| Zeitraum | 11/2013 - 12/2014 |
| Problemstellung | Wenig und kaum transparente geeignete Kennzahlen für die IT-Steuerung vorhanden |
| Ziel | Etablierung eines (benchmarkfähigen) Kennzahlensystems zur Steuerung der IT |
| Eigene Rolle | Gesamtprojektleiter (8 Mitarbeiter) - anschließende Übernahme der Linienverantwortung |
| Kernleistung | <ul style="list-style-type: none">• Auswahl, Bewertung und Abstimmung der Kennzahlen• Implementierung der Messung und des Berichtswesens |
| Resultate | Ganzheitliches Kennzahlensystem zur Steuerung der IT unter den Aspekten Kosten, Qualität, Produktivität und Risiko |

Übertragung der Funktionen des Service Desk & Client Supports an einen externen Dienstleister, VHV

| | |
|-----------------|--|
| Zeitraum | 08/2012 - 07/2013 |
| Problemstellung | Im Benchmarkvergleich überhöhte Kosten bei gleichzeitig mangelnder Qualität |
| Ziel | Senkung der Kosten und Erhöhung der Qualität der Leistungserbringung |
| Eigene Rolle | Gesamtprojektleiter (20 Mitarbeiter) - anschließende Übernahme der Linienverantwortung für die Steuerung des externen Dienstleisters |
| Kernleistung | <ul style="list-style-type: none">• Vorbereitung und Durchführung der Ausschreibung• Anbietersauswahl und Vertragsgestaltung• Transition der Aufgaben an externen Dienstleister und Optimierung der Prozesse• Aufbau Leistungssteuerung und Berichtswesen |
| Resultate | Kosteneinsparungen von EUR 800.000 p. a. Erhöhung der Service Level und Qualität |

Proof of Concept für die Portierung von Anwendungssystemen unter IBM/zOS auf eine Windows-basierte Serverplattform, VHV

| | |
|-----------------|---|
| Zeitraum | 02/2010 - 10/2011 |
| Problemstellung | Heterogene Architektur und hohe Betriebskosten |
| Ziel | Harmonisierung der Architektur und Senkung von Lizenz- und Betriebskosten |
| Eigene Rolle | Gesamtprojektleiter (15 Mitarbeiter) |
| Kernleistung | <ul style="list-style-type: none">• Erarbeitung der Zielplattform und -architektur• Nachweis der technischen Machbar- und Belastbarkeit durch die Realisierung eines Prototypen und Durchführung entsprechender Last- und Performancetests |
| Resultate | Lauffähiger Prototyp Kosten-Nutzen-Berechnung für Umsetzung |

Einführung eines zentralen IT-Risikomanagements, VHV

| | |
|-----------------|--|
| Zeitraum | 01/2008 - 09/2008 |
| Problemstellung | Intransparente IT Risiken Steigende gesetzliche und aufsichtsrechtliche Vorgaben |
| Ziel | Schaffung eines Managementsystems zur Identifikation, Analyse, Bewertung und Steuerung der IT Risiken |
| Eigene Rolle | Gesamtprojektleiter (4 Mitarbeiter) -anschließende Übernahme der Linienverantwortung |
| Kernleistung | <ul style="list-style-type: none">• Erstellung einer IT Risikomanagementstrategie• Definition der Methoden und Parameter für die Risikoanalyse und -bewertung• Konzeption der Prozesse zur Risikosteuerung• Berichtswesen und Reporting• Regelung der Zusammenarbeit mit relevanten Konzern-Organisationseinheiten |
| Resultate | Etabliertes IT Risikomanagement Erfüllung der IT Compliance |

Einführung einer Prozessorganisation nach dem IT Infrastructure Library (ITIL) Modell mit anschließender Zertifizierung nach der Norm ISO 20000, VHV

| | |
|-----------------|--|
| Zeitraum | 07/2007 - 07/2009 |
| Problemstellung | Intransparente und ineffiziente Prozesse zur Leistungserbringung der IT |
| Ziel | Etablierung transparenter und am Bedarf der internen Kunden ausgerichteten Prozesse |
| Eigene Rolle | Gesamtprojektleitung für die Vorstudie (Analyse/Planung – 5 Mitarbeiter) Teilprojektleiter in der Umsetzungsphase (10 Mitarbeiter) Übernahme Linienverantwortung als Servicemanager für alle Prozesse |
| Kernleistung | <ul style="list-style-type: none">▪ Durchführung Ist-Analyse und Bestimmung des Reifegrades▪ Erarbeitung der Implementierungsstrategie▪ Definition und Umsetzung der Prozess- und Rollenmodelle▪ Definition prozessspezifischer Kennzahlen▪ Erstellung Handbücher, Arbeitsanweisungen, Kommunikations- und Schulungskonzepte |
| Resultate | Steigerung der Effizienz der IT Leistungserbringung Erhöhung der Kundenzufriedenheit |

Migration von BS2000-Anwendungssystemen auf eine IBM/zOS-Systemumgebung, VHV

| | |
|-----------------|--|
| Zeitraum | 06/2004 – 09/2005 |
| Problemstellung | Überhöhte Kosten durch zwei unterschiedliche Systemumgebungen nach einer Fusion |
| Ziel | Reduzierung der Lizenz- und Wartungskosten sowie die Realisierung von Synergieeffekten durch die Zusammenlegung von Funktionsbereichen und Vereinheitlichung des Personal-skill im Bereich des RZ-Betriebs und der Anwendungsentwicklung |
| Eigene Rolle | Gesamtprojektleiter (25 Mitarbeiter) |
| Kernleistung | <ul style="list-style-type: none">▪ Durchführung Ist-Analyse und Erstellung Migrationskonzept▪ Anpassung der Programme, Jobcontrol und Datenstrukturen▪ Durchführung von Last-, Performance- und Migrationstests▪ Durchführung der Migration und Abnahme durch die Wirtschaftsprüfung |
| Resultate | Reduzierung der Betriebskosten Vereinheitlichung der Betriebsarchitektur |

Neuerstellung IT-Strategie, VHV

| | |
|-----------------|---|
| Zeitraum | 10/2004 – 11/2005 |
| Problemstellung | Veraltete IT-Strategie Keine mittel- und langfristig ausgerichtete Planung |
| Ziel | Neuerstellung einer IT-Strategie basierend auf einer abgestimmten und operationalisierten Konzernstrategie sowie einer daraus abgeleiteten IT-Zielarchitektur |
| Eigene Rolle | Gesamtprojektleiter (10 Mitarbeiter) |
| Kernleistung | <ul style="list-style-type: none">▪ Analyse der Fachbereichsstrategien und Ableitung von Kernanforderungen an die IT▪ Entwurf einer Ziel-Anwendungs- und -Betriebsarchitektur sowie Kernaussagen zu Organisation, Sourcing und Providermanagement▪ Abstimmung und Genehmigung durch das Top-Management▪ Ableitung einer mittelfristigen Maßnahmenplanung |
| Resultate | Aktuelle IT-Strategie und mittelfristige Maßnahmenplanung zu deren Umsetzung |

BERUFSPRAXIS

- seit 10/2016 Freiberufliche IT-Beratung | Burgdorf**
Projektthemen IT-Sicherheit | IT-Risikomanagement | IT-Compliance | Service-
management | Projektmanagement | Testmanagement | Coaching
- 04/1995 – 09/2016 VHV Gruppe | Hannover**
Finanzdienstleistungen | Ums. EUR 2,6 Mrd. | 2.800 Mitarbeiter
- 01/2012 – 09/2016 Leiter IT-Prozessmanagement
Verantwortungsbereich 35 Mitarbeiter (2 Ebenen)
Budget EUR 10 Mio.
Steuerung der IT-Service-Management-Prozesse, Gewährleistung
der IT-Compliance sowie eines effizienten Testmanagements
- 01/2003 – 12/2011 Leiter IT-Grundsatz
Verantwortungsbereich 13 Mitarbeiter
Budget EUR 2 Mio.
Steuerung und Beratung der IT in allen Grundsatzfragen des Ein-
satzes von Informationstechnologie (u.a. IT-Strategie/-Architektur);
Evaluierung methodischer u. technischer Innovationen
- 01/1998 – 12/2002 Assistent der IT-Leitung
Verantwortungsbereich Führung von drei Stabsmitarbeitern als „primus inter pares“
Vor-/Nachbereitung von Gremiensitzungen, Erstellung von Präsen-
tationen u. Auswertungen, Strategie-, Konzept-, Modellbildung
- 04/1995 – 12/1997 Systemanalytiker
Verantwortungsbereich Konzeption, Einführung und Pflege von Standards und Richtlinien in
der Anwendungsentwicklung und im Systembetrieb
- 07/1993 – 03/1995 msg systeme nord GmbH | Hannover/Ismaning**
Unternehmensberatung | Ums. EUR 2 Mio. | 20 Mitarbeiter
- Verantwortungsbereich Vertriebsleiter und stellvertretender Geschäftsführer
Akquisition und Kundenbetreuung sowie kontinuierliche
Erweiterung des Produkt- und Dienstleistungsportfolios
- 07/1989 – 06/1993 Magdeburger Versicherungsgruppe | Hannover**
- 01/1991 – 06/1993 Teamleiter Methoden und Verfahren
Verantwortungsbereich Führung von zwei Mitarbeitern als „primus inter pares“
Erarbeitung von methodischen Konzepten für die Anwendungs-
entwicklung sowie die Durchführung diesbezüglicher Schulungen
- 07/1989 – 12/1990 Organisationsprogrammierer
Verantwortungsbereich Pflege von Programmen der Lebensparte in der Programmier-
sprache COBOL und dem Datenbanksystemen DB2
- 01/1986 – 05/1988 Geographisches Institut der Universität Hannover | Hannover**
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Verantwortungsbereich Vorbereitung und Durchführung von Lehrveranstaltungen

AUSBILDUNG

- 06/1988 - 06/1989 EDV Fachmann Wirtschaft | Control Data Institut | Hannover |
Abschlussnote: sehr gut
- 10/1980 - 12/1985 Staatsexamen Lehramt für Gymnasien | Universität Hannover
| Fächer: Physik und Geografie | Abschlussnote: gut
- 06/1978 Allgemeine Hochschulreife | Kaiserin-Auguste-Viktoria-
Gymnasium | Celle | Durchschnittsnote: 2,8

QUALIFIKATIONEN

Methoden

- ITIL V2 / V3 | ISO 20000 Zertifizierung (ITIL Expert)
- Projektmanagement Zertifizierung (Projekt-Manager GPM Level C)
- Agile/s Entwicklung/Projektmanagement Zertifizierung (Scrum Master)
- ISO 27000 | Grundschutz Zertifizierung (IT-Security-Auditor)
- COBIT Zertifizierung (Foundation)
- MaRisk, MoR Zertifizierung (Foundation)
- Testmanagement Zertifizierung (ISTQB Certified Tester)
- Architekturmanagement Fortgeschrittene Kenntnisse
- Datenmodellierung Expertenkenntnisse

Anwendungsarchitekturen

- SOA | Multi-Tiered Applications | Mainframe Fortgeschrittene Kenntnisse

Datenbanktechnologien

- DB2 | DB2/LUW | SQL Expertenkenntnisse

Programmiersprachen

- Cobol | PL1 | Visual Basic Expertenkenntnisse
- Java Grundkenntnisse

Anwendungen

- MS Office Expertenkenntnisse
- MS Project Expertenkenntnisse
- Adonis Expertenkenntnisse
- HP ALM Expertenkenntnisse
- HP Servicemanager Fortgeschrittene Kenntnisse
- HEAT Expertenkenntnisse
- CAST Expertenkenntnisse
- Crystal Report Expertenkenntnisse

Personalführung & Kommunikation

- Feedback-, Kritik-, Beurteilungs-, Rückkehr-, Expertenkenntnisse
Disziplinalgespräch | 360-Grad Feedback |
Selbst- und Fremdbildanalyse
- Konfliktmanagement | Moderation | Team- Expertenkenntnisse
bildung | Verhandeln & Zusammenarbeit |
Zusammenarbeit in Projekten | Change-/
Veränderungsmanagement

SPRACHKENNTNISSE

Deutsch

Muttersprache

Englisch

Verhandlungssicher

Französisch

Ausbaubare Kenntnisse

Burgdorf, 3. Dezember 2018

A handwritten signature in black ink that reads "Bodo Piening". The signature is written in a cursive style with a large initial 'B' and a long, sweeping tail on the 'g'.